

Ein Yeminee?

Kokosnuss, Matilda und die Pinguine haben es sich an dem großen Lagerfeuer in Opa Jörgens Höhle gemütlich gemacht.

Die Pinguine betrachten staunend den alten Drachen. So ein riesiges Lebewesen haben sie noch nie gesehen.

Auch Opa Jörgen schaut neugierig auf die Pinguine herab. Er ist zwar schon sehr alt, aber solch seltsame Vögel sind ihm noch nie begegnet.

»Hm«, murmelt er. »Mir fällt auch niemand ein, der weiß, wie man zum Südpol kommt. Hm, außer vielleicht...«

»Außer wer?«, fragt Kokosnuss.

»Außer wer?«, fragt auch Matilda.

»Nun«, erklärt Opa Jörgen, »oben im Ewigen

Schnee der Himmelskratzer soll ein Wesen leben, das mehr weiß als der weiseste Drache und die weiseste Eule.«

»Was ist das für ein Wesen?«, fragt Kokosnuss.

»Das Yeminee«, antwortet Opa Jörgen.

»Das was?«, fragen Kokosnuss, Matilda und die Pinguine wie aus einem Mund.

»Das Yeminee«, wiederholt Opa Jörgen. »Es wird erzählt, das Yeminee sei vor sehr langer Zeit aus einer Schneewolke gefallen und lebe seitdem oben in den Himmelskratzern, dort, wo immer Schnee liegt.«

»Wie sieht das Yeminee aus?«, fragt Kokosnuss.

»Man erzählt sich, dass seine Füße so groß und so platt sind wie Riesenpfannkuchen. Und seine knubbelige Nase ist ganz grün oder gelb oder blau oder rot.«

»Grün oder gelb oder blau oder rot? Wie geht das denn?«, fragt Matilda.

»Je nachdem, was es gerade für eine Laune hat.

Seine Nase ist grün, wenn sich das Yeminee ärgert, gelb ist sie, wenn es gut gelaunt ist, blau, wenn es einen Riesenhunger hat, und rot, wenn es neugierig ist«, antwortet Opa Jörgen.



